

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2008 befasste sich der Aufsichtsrat in sieben Sitzungen umfassend mit der operativen sowie strategischen Entwicklung des Unternehmens. Zur Diskussion und Entscheidung standen zahlreiche Sachthemen sowie zustimmungspflichtige Maßnahmen, die in der zweiten Jahreshälfte zunehmend von der Finanzkrise beeinflusst wurden. Wie auch im Vorjahr fand zudem ein zweitägiger Strategieworkshop gemeinsam mit dem Vorstand statt.

Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand. Alle Aufsichtsratssitzungen waren gekennzeichnet durch einen intensiven und offenen Austausch mit dem Vorstand zur Lage des Unternehmens, zur Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage und zu den Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation. Zustimmungspflichtige Sachverhalte, Investitionsvorhaben sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik und -strategie wurden besonders ausführlich behandelt und auf Basis von umfassenden Dokumentationen und Rückfragen an den Vorstand entschieden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat weiterhin anhand monatlicher Berichte über die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen und legte ihm die Quartalsfinanzberichte sowie den Halbjahrsbericht vor.

Zu besonderen Geschäftsvorgängen wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen umfassend in Kenntnis gesetzt und in sachlich gebotenen Einzelfällen in Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden um schriftliche Beschlussfassung gebeten. Darüber hinaus informierte der Vorstandsvorsitzende den Aufsichtsratsvorsitzenden in regelmäßigen Gesprächen zu allen wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen.

Themen des Aufsichtsrats im Jahr 2008. Ende Februar 2008 behandelte der Aufsichtsrat den vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der Gesellschaft, den Konzernabschluss 2007, den Lagebericht der Gesellschaft sowie den Konzernlagebericht. Darüber hinaus beschloss der Aufsichtsrat den Gewinnverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung, die Tagesordnung der Hauptversammlung sowie den Wahlvorschlag für zwei neue Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat. Abschließend genehmigte der Aufsichtsrat die in der Sitzung vorgestellten sonstigen Mandate und Nebentätigkeiten der Vorstandsmitglieder sowie die vorgeschlagene Veröffentlichung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse.

Im März stimmte der Aufsichtsrat der finanziellen Unterstützung einer Investorenlösung zur Beendigung der Insolvenz eines in wirtschaftliche Notlage geratenen, für das Unternehmen wichtigen Lieferanten zu.

Nach der Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der Daimler AG, die mit der Hauptversammlung wirksam wurde, waren die Sitze der Arbeitnehmervertreter in den Ausschüssen neu zu besetzen. Die hierfür notwendigen Wahlen wurden in einer Sitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung durchgeführt.

In einer weiteren Sitzung im April 2008 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem Geschäftsverlauf und den Ergebnissen des ersten Quartals auch mit den Resultaten der mit externer Unterstützung durchgeführten Effizienzprüfung des Aufsichtsrats.

Im Mai ermächtigte der Aufsichtsrat den Vorstand zur Durchführung einer Immobilientransaktion der Tochtergesellschaft Mercedes-Benz Manhattan.

Bezugnehmend auf die in der Hauptversammlung vom 9. April 2008 erteilte Ermächtigung genehmigte der Aufsichtsrat im Juni 2008, unter der Voraussetzung entsprechender freier Gewinnrücklagen gemäß § 272 Abs. 4 HGB, auch im Jahresabschluss 2008 ein Budget zum Rückkauf von maximal 10% der per 9. April 2008 ausstehenden Aktien bis längstens 8. April 2009, dem Tag der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Auf Vorschlag des Vorstands wurde das Programm aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Oktober 2008 ausgesetzt.



Dr. Manfred Bischoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zusätzlich zur Erörterung des Geschäftsverlaufs und des Ergebnisses im zweiten Quartal befasste sich der Aufsichtsrat in der Sitzung im Juli wie auch in weiteren Sitzungen mit laufenden rechtlichen Verfahren. Er nahm ferner vom Prüfungsausschuss einen detaillierten Bericht zum Stand der Untersuchung der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC und des US-Department of Justice (DOJ) entgegen. Weiterhin setzte sich der Aufsichtsrat in Anwesenheit des unabhängigen Compliance-Beraters mit dem Stand der Weiterentwicklung der umfassenden Compliance-Organisation auseinander, einschließlich der begleitenden Maßnahmen zur Kommunikation, Schulung und Überarbeitung bestehender Verhaltensregeln. Abschließend behandelte der Aufsichtsrat die beabsichtigte Neugestaltung des Planungsprozesses des Unternehmens.

Während des zweitägigen Strategieworkshop im September unterrichtete sich der Aufsichtsrat umfassend zu den folgenden Themen: die Umsetzung der vom Vorstand im Vorjahr aufgezeigten strategischen Ausrichtungen der Daimler AG unter Berücksichtigung der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die hierzu initiierten Vorhaben der einzelnen Geschäftsfelder, die Positionierung des Unternehmens und seiner Geschäftsfelder im Wettbewerb sowie die Produktstrategie. Besondere Schwerpunkte bildeten die Wachstumschancen in sich entwickelnden Märkten, die technologische Entwicklung bei Verbrennungsmotoren, elektrische Antriebe, Hybride und wasserstoffbetriebene Antriebe, die neuesten Trends im Konsumentenverhalten sowie die gesamte Technologie- und Marktstrategie zur Sicherstellung nachhaltiger Mobilität.

Im Oktober genehmigte der Aufsichtsrat finanzielle Mittel zur Optimierung und Neuausrichtung des operativen Geschäfts von Daimler Trucks North America, die aufgrund der Entwicklungen auf dem nordamerikanischen Nutzfahrzeugmarkt notwendig geworden waren. Darüber hinaus diskutierte er intensiv mit dem Vorstand die sich verschärfende Finanzkrise im Hinblick auf deren Auswirkungen auf die Automobilindustrie und die Geschäftsentwicklung des Unternehmens. In diesem Zusammenhang wurden neben dem Absatzrückgang in wesentlichen Märkten auch die Rohstoffpreisentwicklung, die Auswirkungen von Währungseffekten, die Neueinschätzung von Fahrzeugrestwerten und die Abhängigkeit von Lieferanten erörtert.

Im Dezember behandelte der Aufsichtsrat die Operative Planung für die Jahre 2009/2010 und beschloss den Finanzierungsrahmen für das Geschäftsjahr 2009. Aufgrund der beträchtlichen Unsicherheiten in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung in den Jahren 2009 und 2010 wird der Vorstand dem Aufsichtsrat die notwendigen Planungsanpassungen zeitgerecht vorlegen. Im Zusammenhang mit der Planung erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand auch die Umsetzung von Effizienzprogrammen in allen Geschäftsfeldern sowie notwendige Anpassungen im Produktionsprogramm und deren Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation.

Ferner genehmigte der Aufsichtsrat ein Joint Venture des Geschäftsfelds Daimler Trucks mit Foton in China, den Erwerb einer Beteiligung am russischen Lkw-Hersteller Kamaz und die strategische Allianz mit Evonik zur Entwicklung und Fertigung von Lithium-Ionen-Batterien.

Weitere wichtige Themen der Dezembersitzung waren Personalangelegenheiten des Vorstands, ein Bericht des Vorstands zum Risikomanagementsystem und zu den identifizierten Risiken, verschiedene Corporate Governance-Sachverhalte sowie die Auswirkungen des im Entwurf vorliegenden Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Corporate Governance. Im Jahresverlauf befasste sich der Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen mit Themen der Corporate Governance. Die Ergebnisse der erstmals extern durchgeführten Effizienzprüfung des Aufsichtsrats und die hieraus abzuleitenden Maßnahmen wurden in der Aprilsitzung detailliert thematisiert.

Mit der Aufsichtsratssitzung im Juli wurde ein institutionalisierter Tagesordnungspunkt »Executive Session« eingeführt, um in Übereinstimmung mit der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats die Möglichkeit zu bieten, Themen auch in Abwesenheit des Vorstands besprechen zu können.

In der Dezembersitzung wurden die Entsprechenserklärung 2008 gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 verabschiedet, die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse aktualisiert und der Stand der Umsetzung von Maßnahmen diskutiert, die auf den Ergebnissen der Effizienzprüfung beruhen.

Aufsichtsratsmitglieder sind gehalten, mögliche Interessenkonflikte dem Gesamtgremium gegenüber offenzulegen und sich an der Behandlung von Themen, bei denen ein potenzieller Interessenkonflikt besteht, nicht zu beteiligen.

Ein Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Arnaud Lagardère, konnte aufgrund dringender anderweitiger Verpflichtungen und aufgrund medizinischer Notwendigkeiten im Jahresverlauf nur an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilnehmen.

Bericht über die Arbeit der Ausschüsse. Der **Präsidialausschuss** ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Dabei wurden neben Corporate Governance Themen und Vergütungsfragen auch Personalangelegenheiten des Vorstands behandelt. Im Februar des Jahres 2008 integrierte der Präsidialausschuss erneut Compliance-Ziele in die individuellen Zielvereinbarungen der Vorstandsmitglieder und bewertete den Zielerreichungsgrad unterjährig in Abstimmung mit dem unabhängigen Compliance-Berater des Unternehmens und mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Darüber hinaus bereitete der Ausschuss die Sitzungen des Plenums vor und erörterte Corporate Governance Angelegenheiten und Compliance-Themen.

Der **Prüfungsausschuss** trat im Jahr 2008 zu sechs Sitzungen zusammen. Einzelheiten sind dem gesonderten Bericht des Ausschusses zu entnehmen (vgl. S. 138).

Der **Nominierungsausschuss** hat sich im Geschäftsjahr 2008 in zwei Sitzungen vorrangig mit der Frage der Struktur, der Ausrichtung und dem Qualifikationsprofil der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat befasst.

Der nach dem deutschen Mitbestimmungsgesetz obligatorische **Vermittlungsausschuss** hatte wie in den Vorjahren auch im vergangenen Geschäftsjahr keinen Anlass, tätig zu werden.

Der Aufsichtsrat wurde über die Tätigkeit und insbesondere über die Entscheidungen aller Ausschüsse kontinuierlich in der jeweils nächsten Aufsichtsratssitzung unterrichtet.

Personalien des Aufsichtsrats. Für die mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Anteilseignervertreter Earl G. Graves und Peter A. Magowan wurden mit Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart vom 7. Februar 2008 Frau Sari Maritta Baldauf (wirksam am 11. Februar 2008) und Herr Dr. Jürgen Hambrecht (wirksam am 8. Februar 2008) zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurden Frau Baldauf und Herr Dr. Hambrecht von der Hauptversammlung am 9. April 2008 für die Zeit bis zum Ablauf der über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 beschließenden Hauptversammlung zu Vertretern der Aktionäre in den Aufsichtsrat gewählt.

Mit Beendigung der Hauptversammlung am 9. April 2008 begann die Amtszeit der neu gewählten Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Daimler AG, der Herren Erich Klemm, Jürgen Langer, Helmut Lense, Ansgar Osseforth, Stefan Schwaab und Uwe Werner als betriebliche Vertreter, der Herren Jörg Hofmann, Thomas Klebe und Valter Sanches als gewerkschaftliche Vertreter sowie von Herrn Prof. Flegel als Vertreter der Leitenden Angestellten. Vor diesem Hintergrund waren die Sitze der Arbeitnehmervertreter in den Ausschüssen mit Ausnahme des nur aus Anteilseignervertretern bestehenden Nominierungsausschusses neu zu besetzen. In einer Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Herr Erich Klemm zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses sowie kraft Amtes zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vermittlungsausschusses, Herr Dr. Thomas Klebe zum Mitglied des Präsidial- und des Vermittlungsausschusses sowie Herr Stefan Schwaab zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt. Mit Beendigung der Hauptversammlung schieden die Arbeitnehmervertreter Herr Gerd Rheude und Herr Wolf Jürgen Röder aus dem Aufsichtsrat aus.

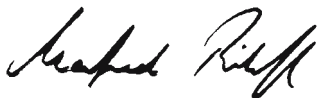
Personalia des Vorstands. In der Aufsichtsratssitzung im Dezember bestellte der Aufsichtsrat Herrn Wilfried Porth (49) für die Dauer von drei Jahren aufgerundet zum Monatsende, d.h. bis zum 30. April 2012, zum Personalvorstand und Arbeitsdirektor. Herr Porth tritt sein Amt nach der Hauptversammlung 2009 an und folgt Herrn Günther Fleig, der im Februar 2009 60 Jahre alt wird und dessen Bestellung mit der für den 8. April 2009 geplanten Hauptversammlung endet.

Prüfung des Jahresabschlusses 2008. Der Jahresabschluss 2008 der Daimler AG und der Lagebericht sind ordnungsgemäß von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Berlin, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Dies gilt auch für den nach IFRS aufgestellten und um einen Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen ergänzten Konzernabschluss. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegen. Sie wurden vom Prüfungsausschuss und vom Aufsichtsrat eingehend behandelt und im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Schließlich hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und schließt sich diesem Vorschlag an.

Dank. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen des Daimler-Konzerns und der Unternehmensleitung sowie den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für ihren persönlichen Einsatz und die erbrachten Leistungen im Geschäftsjahr 2008.

Stuttgart, im Februar 2009

Der Aufsichtsrat



Dr. Manfred Bischoff
Vorsitzender